



Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung

**Führung durch die Sonderausstellung
«Pompeji – Pracht und Tod unter dem Vulkan» im
Liechtensteinischen LandesMuseum in Vaduz**

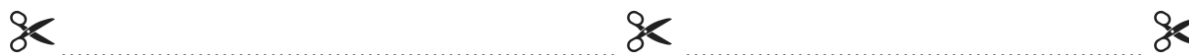
Datum: Samstag, 2. April 2022

Treffpunkt: Liechtensteinisches LandesMuseum (Kassenbereich), Städtle 43, 9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 50 Personen beschränkt. Es finden zwei, jeweils 90-minütige Führungen mit zeitlich versetztem Beginn statt. Bei einer geringen Anzahl an Anmeldungen wird es lediglich eine Führung geben.

Beginn Führung Gruppe 1: **13:30 Uhr**; Beginn Führung Gruppe 2: **15:00 Uhr**

Der Eintritt ins Liechtensteinische LandesMuseum beträgt pro Person CHF 7.00. Dieser Betrag ist direkt an der Kassa zu entrichten.



Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Anmeldung für Führung Gruppe 1 (Beginn 13:30 Uhr) _____ (bitte mit **X** markieren)

Anmeldung für Führung Gruppe 2 (Beginn 15:00 Uhr) _____ (bitte mit **X** markieren)

Anzahl Personen: _____

Datum:

Unterschrift:

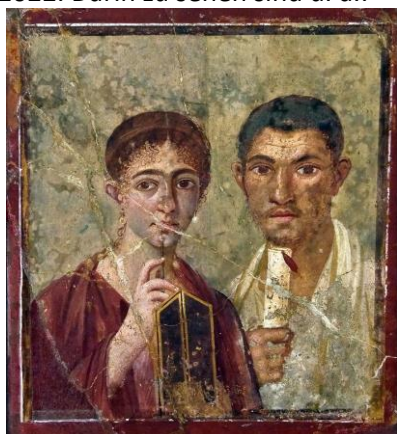
Anmeldung per E-Mail oder Post bis spätestens **Donnerstag, 24. März 2022**, an:
donat.buechel@llv.li; Liechtensteinisches LandesMuseum, z.H.v. Donat Büchel, Städtle 43,
Postfach 1216, FL-9490 Vaduz. Bitte geben Sie auch bei postalischer Anmeldung Ihre E-Mail-
Adresse an.

Die Liechtensteinische Regierung hat per 17. Februar 2022 fast alle Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie aufgehoben. Gemäss aktuellem Stand ist für die Teilnahme an der Veranstaltung kein Impf- oder Genesungszertifikat notwendig.

Zum Inhalt: Führung durch die Sonderausstellung «Pompeji – Pracht und Tod unter dem Vulkan»

79 n. Chr. brach der Vulkan Vesuv aus und begrub die Städte Pompeji, Herculaneum Stabiae und Oplontis unter sich. In der Ausstellung «Pompeji – Pracht und Tod unter dem Vulkan» werden die neuesten Erkenntnisse aus den Ausgrabungen sowie die Naturphänomene aus geologischer und vulkanologischer Sicht beleuchtet. Ein prominenter Augenzeuge, Plinius der Ältere, führt die Besucher durch die Ausstellung: Beim Versuch mit seiner Militärflotte die flüchtenden Menschen zu retten, ist er selbst umgekommen. Sehr bekannte Originalobjekte aus Pompeji und Herculaneum sowie lebensechte Projektionen machen die Ausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis.

Die Ausstellung wurde in enger und mehrjähriger Kooperation zwischen dem Liechtensteinischen LandesMuseum, dem Archäologischen Nationalmuseum in Neapel, Expona aus Bozen und Contemporanea Progetti aus Florenz realisiert. Das Liechtensteinische LandesMuseum ist die erste Station dieser neugestalteten, internationalen Wanderausstellung. Die Ausstellung im LandesMuseum dauert noch bis zum 24. April 2022. Darin zu sehen sind u. a.:



Wandmalerei mit Porträt des Bäckers Terentius Neo und seiner Frau. Aus Pompeji, Haus des Terentius Neo, Wandmalerei, 1. Jh. n. Chr., Inv. Nr. 9058, Neapel, Archäologisches Nationalmuseum



Läufer. Aus Herculaneum, Villa der Papyri, Bronze, Augusteisch (30 v. – 14 n. Chr.), Inv. Nr. 5627, Neapel, Archäologisches Nationalmuseum



Szene aus der Neuen Komödie. Aus Pompeji, Haus des Cicero, Mosaik, um 100 v. Chr., Inv. Nr. 9987, Neapel, Archäologisches Nationalmuseum



Sabazios-Hand. Aus Herculaneum, Bronze, 1. Jh. n. Chr., Inv. Nr. 5506, Neapel, Archäologisches Nationalmuseum